

Gemeinsames Schreiben an:
Gesundheitsamt der Region Hannover
Polizeidirektion Hannover
Nds. Judo-Verband

Vorstand

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
Telefon 0511 1268-150
Telefax 0511 1268-153
Internet: www.lsb-niedersachsen.de
E-Mail: rrawe@lsb-niedersachsen.de

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/unsere Nachricht vom

Datum

Ra/

25.02.2021

**Corona-Maßnahmen im Sportleistungszentrum Hannover
Anonymes Schreiben an verschiedene Adressaten vom 22.02.2021**

Sehr geehrte Damen und Herren,

uns ist ein anonymes Schreiben vom 22.02.2021 zugegangen, in dessen Adressliste auch Ihr Haus aufgeführt ist. Da uns nicht bekannt ist, ob Sie das Schreiben tatsächlich erhalten haben möchten wir rein vorsorglich zu den darin enthaltenen Aussagen Stellung nehmen.

Der Landessportbund Niedersachsen e.V. als Träger des Olympiastützpunktes Niedersachsen (OSP), der seinerseits Hauptnutzer des Sportleistungszentrums ist, nimmt mit Bedauern und Unverständnis die im o.g. Schreiben erhobenen Vorwürfe zur Kenntnis. Unverständnis insbesondere deshalb, weil der gewählten Form des anonymen und pauschalen (also für den Einzelfall nicht überprüfbar) Vorwurfs nicht im Vorfeld der Versuch voranging mit dem OSP selbst in Kontakt zu treten. Offensichtlich handelt es sich bei dem Verfasser um jemanden, der zumindest teilweise Kenntnisse über die Arbeit im OSP hat. Was hätte also näher gelegen, als eine konkrete Kontaktaufnahme (was sicher auch anonym möglich gewesen wäre) mit den Verantwortlichen des OSP, um gegebenenfalls vorhandene Schwachstellen in der Corona-Abwehrstrategie aufzudecken und zu beheben?

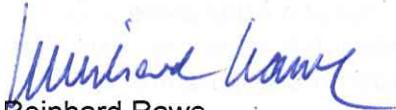
Von Beginn der Pandemie an haben wir uns durch zahlreiche Maßnahmen, Konzepte und Einzelfallregelungen bemüht, den Leistungssport am Standort Hannover am Leben zu halten, so gut dies unter den derzeitigen extremen Bedingungen möglich ist. Es gibt ein fundiertes Hygienekonzept des OSP welches u.a. strenge Zugangsbeschränkungen für die vom OSP genutzten Räume enthält sowie entsprechende Dokumentationspflichten. Gemeinsam mit dem Träger des Sportleistungszentrum – der Landeshauptstadt Hannover – wird seit Beginn der Pandemie sichergestellt, dass zum gesamten Sportleistungszentrum nur berechnigte Personen Zutritt haben und diese auch nachhinein ermittelt werden können. Jede einzelne Sporthalle unterliegt in ihrer Nutzung einem vorgeschriebenen Konzept hinsichtlich der zulässigen Auslastung. Für die Krafräume wurden engmaschige Nutzungsbedingungen erstellt, die auch an die für das Landeskadertraining verantwortlichen Landesfachverbände verbindlich weitergegeben wurden (eine Auflistung der geltenden Regelungen findet sich öffentlich einsehbar auf der Website: <https://www.osp-niedersachsen.de/#corona-info>). Selbstverständlich können wir nur für die vom OSP verantworteten Tätigkeiten eine entsprechende Erklärung abgeben. Sollten wir jedoch erfahren, dass es Nutzer geben sollte, die sich nicht an Vorgaben halten, würden wir dem zwingend nachgehen. Diesbezüglich gab es aber wie oben

bereits ausgeführt, noch keine Anhaltspunkte. Wir werden das Schreiben jedoch zum Anlass nehmen, die betroffenen Landesfachverbände für das Thema weiter zu sensibilisieren.

Ferner möchten wir darauf hinweisen, dass bereits seit Mitte Januar für unsere Internatsschüler (im Vollzeitinternat, das Teilzeitinternat wurde geschlossen) ein engmaschiges Testsystem eingeführt wurde, wobei es im Einzelfall wegen der relativ aufwendigen Testdurchführung noch zu verzögerten Untersuchungen kommen kann. Wir erhoffen uns aber durch die bald verfügbaren Selbsttestmöglichkeiten kurzfristige Erleichterungen in diesem Bereich.

Insgesamt betrachten wir die getroffenen Maßnahmen zur Coronaabwehr angesichts der bisher ausgebliebenen Ansteckungsketten durchaus als erfolgreich. Wir sind natürlich bestrebt, das Verfahren stetig weiter zu verfeinern und bieten Ihnen gerne an, sich vor Ort von den Gegebenheiten ein Bild zu machen. Gleichzeitig versichern wir, dass wir die angesprochenen Sachverhalte sehr ernst nehmen und, soweit dies wegen der mangelnden Konkretheit möglich ist, dass wir diesen nachgehen und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen veranlassen, sollten tatsächlich Verbesserungsmöglichkeiten bestehen. Insbesondere werden wir das Schreiben zum Anlass nehmen, noch enger mit den für die Landeskader zuständigen Landesfachverbänden zusammenzuarbeiten, um diese effektiv bei Ihren Bemühungen zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Reinhard Rawe
Vorstandsvorsitzender